

Hecke in Ruswil endlich gepflanzt

In Zusammenhang mit der Wohnüberbauung Under Schwerzi in Ruswil sollten u.a. Eichen gefällt werden. Bäume erbringen zahlreiche wertvolle Ökosystemleistungen und prägen das Landschafts- und Siedlungsbild. Der Naturschutzverein Ruswil sammelte in der Bevölkerung Unterschriften gegen die Fällung der Bäume in der Under Schwerzi und BirdLife Luzern reichte eine Einsprache ein. Im Gespräch im November 2019 wurde dank dem benachbarten Landwirten eine Einigung gefunden: Eine Eiche sollte erhalten bleiben. Und als Übergang Siedlung – Land-

wirtschaft sollte entlang der ganzen Parzellengrenze, wo ein Fussweg zum Dorfkern runterführt, eine Hecke gepflanzt werden. Als es dieses Frühjahr darum ging, die Abmachungen in einer Dienstbarkeit (Regelung Unterschreitung Grenzabstand, Pflege) verbindlich zu regeln, kamen neue Forderungen seitens Bauherrschaft auf. Der Landwirt entschied, dass die Hecke mit dem ordentlichen Grenzabstand gepflanzt wird und so keine Dienstbarkeit nötig wird. Diesen Herbst half der NV Ruswil an einem nebligen Novembersamstag tatkräftig bei der Pflanzung der Hecke mit.



NV Ruswil

Eine Eiche (Hintergrund) bleibt stehen und eine Hecke wird gepflanzt – dank dem Einsatz eines Landwirts und des NV Ruswil.

Vereins- und Verbandsarbeit: mit Leidenschaft und den nötigen Finanzen

Bei BirdLife Luzern und den Sektionen werden unzählige Freiwil-ligenstunden geleistet. Immer wieder wird deutlich, was mit Leidenschaft und Überzeugung erreicht werden kann. Es gibt allerdings Aufgaben, die langfristig nur wahrgenommen werden, wenn Leute dafür entlohnt werden und grössere Projekte kosten ebenfalls Geld. Nach mehrjähriger Informations- und Diskussionsarbeit entschied sich der Vorstand von BirdLife Luzern, diesen November erstmals einen Spendenversand zu machen. Spenden spielen in der Verbandsarbeit eine wichtige Rolle. Dass BirdLife Luzern ein solches Mailing macht, ist ein weiterer Schritt zur teilweisen Professionalisierung und der Stärkung der Projektarbeit.

BirdLife Luzern fördert den Mauersegler und andere Siedlungsbewohner schon seit 2017 intensiver und im ganzen Kanton. Mit Ihrer Unterstützung dieses Mailings möchten wir

dies weiterhin tun! Damit die faszinierenden Flugkünstler bei uns auch zukünftig ein sicheres Zuhause finden

und alle dank dem sommerlichen «sri sri» Natur in Dorf und Stadt erleben können.



Robin Chittenden/Alamy Stock Foto

Der Mauersegler steht im Zentrum des ersten Spendenversands von BirdLife Luzern. Er ist ein Flugkünstler der Superlative und ist derzeit in den «Winterferien» in Afrika.